



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/118/2018

Federführung:	Dezernat I	Datum:	07.08.2018
Bearbeiter:	Fred Carstens		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Wirtschaftsausschuss	23.08.2018
Kreisausschuss	05.09.2018

Strategieprozess Nordsee – Destinationsmanagement der Zukunft für die Urlaubsregion Niedersächsische Nordsee

Beschlussvorschlag:

Die für den weitergehenden „Strategieprozess Nordsee“ erforderlichen Mittel in Höhe von 8.500,00 € werden im Haushalt 2019 bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☒ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☒ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☒	
Einmalige Kosten		Investiv ☐	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☒	

Sachverhalt:

Strategieprozess Nordsee – Destinationsmanagement der Zukunft für die Urlaubsregion Niedersächsische Nordsee

Die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Nordsee e.V. hat am 05.07.2017 einstimmig die Entwicklung einer Tourismusstrategie „Destinationsmanagement der Zukunft für die Urlaubsregion Niedersächsische Nordsee“ sowie die fachliche Begleitung durch ein Institut und deren Finanzierung über eine Sonderumlage der Mitglieder beschlossen. Im Wirtschaftsausschuss am 24.08.2017 wurde der Anteil des Landkreises Ammerland in Höhe von 7.000 € bewilligt.

Am 26.02.2018 hat die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Nordsee e.V. sich mit der Umsetzung des Strategieprozesses befasst. Im Zuge der Beratungen über den Wirtschaftsplan 2019 wurde u. a. eine weitere Sonderzulage für die Umsetzungsphase der sich abzeichnenden Ergebnisse beraten. Für die Umsetzungsplanung wird ein Budget in Höhe von 100.000,00 € benötigt. Bei den Gesamtkosten handelt es sich um Ausgaben für die Entwicklung einer neuen Organisation. Es fallen Beratungskosten z. B. für die nach der geeigneten Rechtsform an. Unterstützung wird benötigt bei der Gestaltung von Gesellschafts- und Arbeitsverträgen, der Entwicklung von Arbeitsebenen, Themen, Kooperationen und Informationsveranstaltungen. Die kalkulierten Kosten beruhen auf Erfahrungswerten vergleichbarer Prozesse in anderen Regionen. Die Kosten für die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte betragen einheitlich 8.500,00 €.